

~~ABSCHLUSS-ARBEIT~~
~~ARBEIT~~
~~ARBEIT~~

LLÜM
LLÜM

ABSCHLUSS- BERICHT

~~Arbeitsbericht~~
**FINA
L
RE
PO
RT**



Aquarell,
Graphitstift
packaging
material,
pencil, crayons,
plastic
watercolor,
graphite pencil

DECKEL
LID

7,5x7,5cm

KÄSE

Käse 2023

Käse, Graphit, Filzstift
gerahmt
7,5x7,5cm

KÄSE 2023

Tempera, Ölkreide
Filzstift gerahmt

7,5x7,5cm

Kacktonarsch

after one more About 8

Tummetieren.
Im, zu sehen, diverser.

Gesamtkompositorische Ausübungen

more
About
the
Kackton
arschs
soon

EINE
VON 3
KACK-
ZIEN

one of 3



No idea

of

KÄSE-

KURZEN



OF

V

Das interessanteste Objekt war der Spiegel, der sich urplötzlich auftat und mit Scheiße beschmiert war. Der Kühlschrank der davor stand, war auch ein Objekt welches neugierig auf mehr machte.

Die unzähligen Verpackungen die sich auftaten sind auch durchaus interessant gewesen.

Es wäre also ein leichtes gewesen einen Turm von Babel zu erbauen, oder eine Müllhalde.

S N U N E G E G R I W

KEINE
AHNUNG VON

WICHTIGKEIT

importance

~~Das Ergebnis der gesamten Arbeit ist, ist es zu dem gekommen was war. Im Grunde hätten sich 24 Stunden des Tages ausfüllen lassen, können und durchschreitender gemeinsam auseinandersetzt, informiert werden können. Doch durch dies und jenes tat es sich nicht an, sondern die Arbeit sprachen für sich, kontextualisiert, die Aufgabe der unterschiedlichsten Answeisen, welche sich verrichten.~~

Ergebnis der gesamten Arbeit, Fragestellung

Muss das Schöne im Hören gefunden werden?

Sind die Taten und Untaten des Wissens Mensch oder es?

Ist egal egal und wieviel egal ist egal?

Wie flüchtig ist Wissen und ohne Bedeutung?

Ist da dieses ein Ergebnis, wo wir alle sinnvoll sein können für das ganze Ungefähre haben könnten?

Gibt es den Konsens, wann?

Haben wir uns entschieden, irgendwohin?

T

→ KACE SEEH C

The most interesting object was the mirror, which suddenly opened up and was covered in shit.

The fridge that stood in front of it was also an object that made me curious for more.

The countless packages that opened up were also quite interesting.

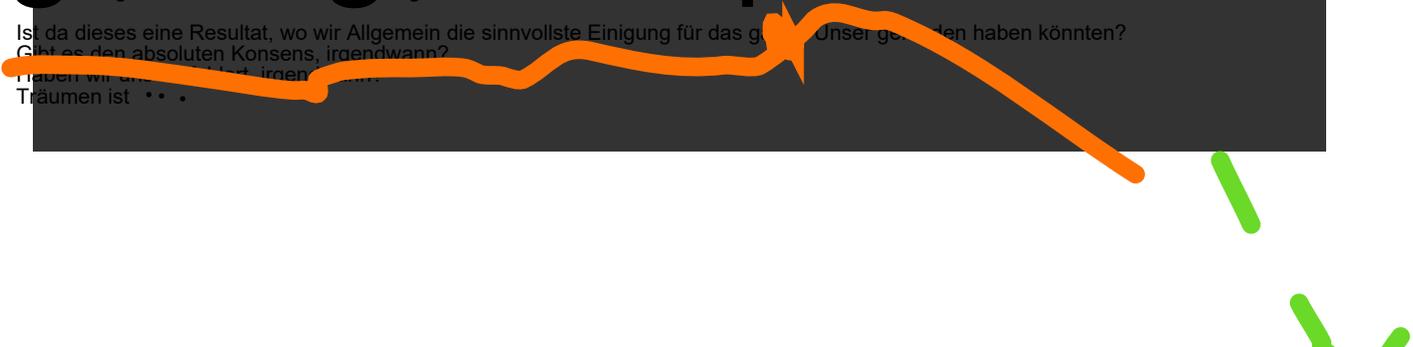
It would have been easy to build a Tower of Babel or a garbage dump.

Durch dies welches so im Zufallen geschehen ist, ist es zu dem gekommen was war. Im Grunde hätten sich 24 Stunden des Tages ausfüllen lassen können und in durchschreißenden gemeinsamen Auseinandersetzungen konferieren werden können. Doch durch dieses und jenes tat es sich nicht auf, sondern die Arbeiten sprachen für sich in kontextualisierten sich im Zuge der unterschiedlichsten Arbeitsweisen, welche sich verhielten.

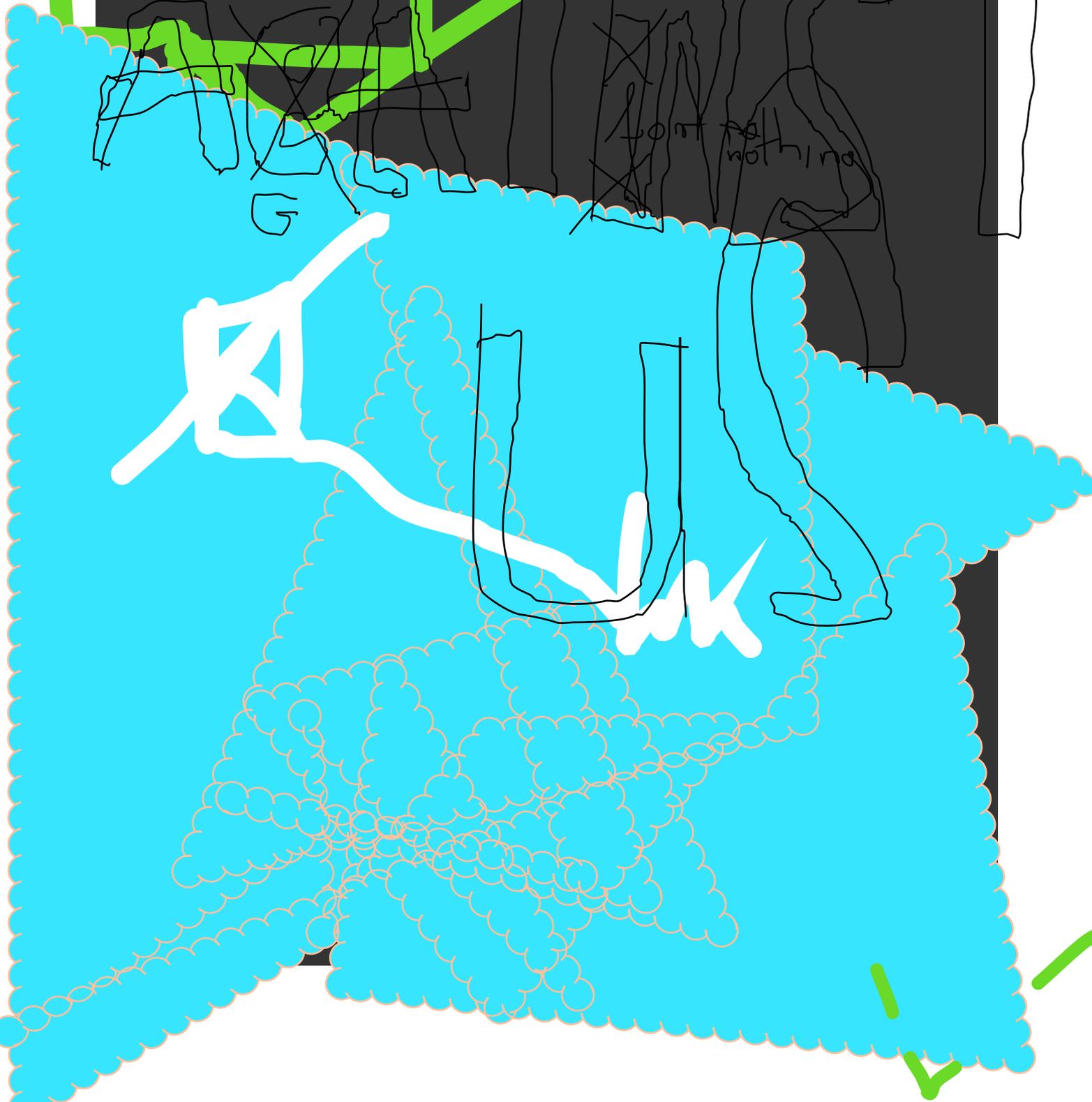
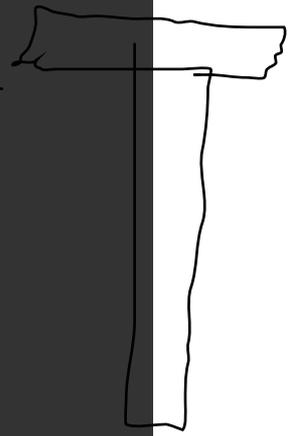
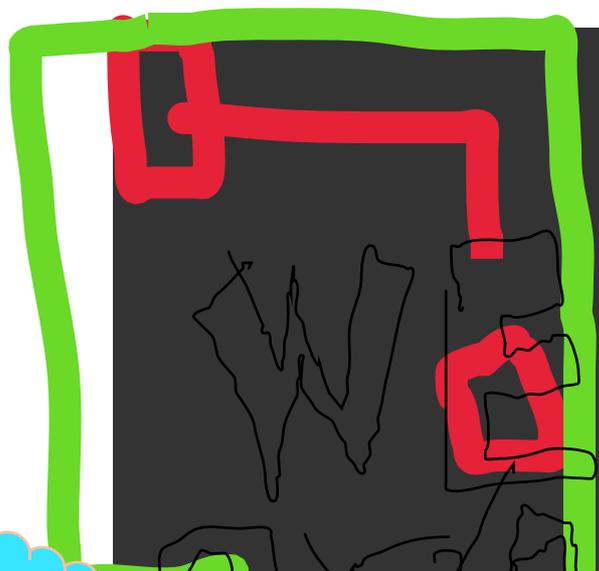
Ergebniss des Ganzen oder die Fragestellung:

Muss das Schöne in Hässlichem gefunden werden?
Sind die Toren und Unten des Wesens Mensch egal oder egal?
Sind egal und was ist egal ist egal?
Wie wichtig ist vieles und ohne Bedeutung?

Ist da dieses eine Resultat, wo wir Allgemein die sinnvollste Einigung für das gute Unser gefunden haben könnten?
Gibt es den absoluten Konsens, irgendwann?
Haben wir uns nicht selbst irren?
Träumen ist ...



effort



KACK- ZEN- KLO SHITÄISMUS

Resümee oder auch

Remühsee

~~Resümee~~
~~Remühsee~~
Resümee

Through this, which happened by chance, it has come to what it was. Basically, 24 hours of the day could have been filled and discussed together in a continuous process. However, this and that did not the work spoke for itself and contextualized itself in the course of the different ways of working that were carried out. that were carried out.

The result of the whole or the question:

Must the beautiful be found in the ugly

?

Do the deeds and misdeeds of the human being matter or not matter?

Is indifferent indifferent and how much indifferent is indifferent?

How fleeting is much and without meaning?

Is there this one result where we could have generally found the most meaningful agreement for the whole of our being?

Is there an absolute consensus at some point?

Have we lost our way at some point?

Dreaming is . . .

Durch dies welches so im Zufallen geschehen ist, ist es zu dem gekommen was war. Im Grunde hätten sich 24 Stunden des Tages ausfüllen lassen können und in durschreitender gemeinsamen Auseinandersetzungen konferiert werden können. Doch durch dies und jenes tat es sich nicht auf, sondern die Arbeiten sprachen für sich in kontextualisierten sich im Zuge der unterschiedlichsten Arbeitsweisen, welche sich verrichteten.

Ergebniss des Ganzen oder die Fragestellung:

Muss das Schöne im Hässlichem gefunden

?

Sind die Taten und Untaten des Wesens Mensch egal oder egal?

Ist egal egal und wieviel egal ist egal?

Wie flüchtig ist vieles und ohne Bedeutung?

Ist da dieses eine Resultat, wo wir allgemein die sinnvollste Einigung für das gesamt Unser gefunden haben könnten?

Gibt es den absoluten Konsens, irgendwann?

Haben wir uns entfehlt, irgendwann?

Träumen ist . . .

~~sondern~~

SCHÖNE
SCHÖNE

